

Berlin, Freitag,
Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Ban-
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strasbourg i. E.
für England bei Aug. Siegle in London.
30 Lins Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

den 1. Juli 1892.

Als **Gratis-Bellagen** erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclama-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Nachrichten.
Preussischer Gesandter beim Vatican.
Herr v. Schlözer.
Reichstagswahlen.
Deutsch-Liberale Oesterreichs und
Graf Taaffe.
Rector Ahlwardt.

Börsen-Enquête-Commission.
Papiere ex-Acto Dividendenschein.
Coupsondifferenzen.
Lissaboner Stadt-Anleihe.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gesell-
schaft.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn.
Amsterdam-Rotterdam Eisenbahn
Veränderungs-Geschäft in den Russi-
schen Häfen.
Rheinisch-Westfälische Rückversiche-
rungs-Gesellschaft.
Rheinische Anthracit-Kohlenwerke.
Maschinen- und Armaturenfabrik vorm.
C. Louis Strube.
Maschinenbau - Actien - Gesellschaft
vorm. Beck & Henkel.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Versammlung der Kölner Centrums-
partei.
London. Ultimo-Regulirung.
Banque Impériale Ottomane.
Hongkong & Shanghai Banking Corpo-
ration.
„Hannovera“, Militärdienst- und Aus-
steuer - Versicherungs - Gesellschaft
für Deutschland.
Oberschlesischer Montanmarkt.
Robinson Goldmine.
Neue grosse Kohlenzechen - Vereini-
gung.

Stettiner Maschinenbau-Anstalt und
Schiffsbauwerft Actien-Gesellschaft
vorm. Möller & Holberg
Braunschweigische Maschinenbau-An-
stalt Actiengesellschaft.
Metallwaarenfabrik vorm Fr. Zickerick
in Wolfenbüttel.
Erzbergische Dynamitfabrik.
Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei
Schöneberg.
Aufnahme der hiesigen Getreide-Be-
stände.
Getreidebestände
Rübenstand.
Internationaler Binnenschiffahrts-Con-
gress.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 1. Juli. (C. T. C.) Serienziehung
der Hamburger Staatsprämien-Anleihe von 1846:
25 53 56 72 87 100 102 168 281 283 299 328 334
344 421 459 497 516 525 534 546 602 646 656
171 786 864 878 889 938 1012 1016 1052 1226
1278 1401 1408 1430 1433 1488 1501 1517 1603
1612 1636 1644 1658 1686 1701 1764 1799 1849
1855 1870 1881 1910.

Leipzig, 1. Juli. (C. T. C.) Vor dem Ver-
einigten zweiten und dritten Strafsenate des
Reichsgerichts begann heute Vormittag 9 Uhr
der Hochverratsprozess gegen 1) den Lan-
streicher (auch Bergmann und Colporteur) Lam-
bert Höver aus Gelsenkirchen (Verteidiger:
Rechtsanwalt Dr. Scherer hier), 2) den Clavier-
arbeiter Johannes Camin in Berlin (Verteidiger:
Rechtsanwalt Wolfgang Heine in Berlin und
Rechtsanwalt Putzler hier), 3) den Handelsmann
Louis Rennthaler in Berlin (Verteidiger: Rechts-
anwalt Putzler hier), 4) den Schuhmacher Her-
mann Ruff in Berlin (Verteidiger: Rechtsanwalt
Putzler hier), 5) den Fabrikarbeiter (auch Agent)
Heinrich Winner in Iserlohn (Verteidiger:
Rechtsanwalt Dr. Scherer hier), 6) den Schrift-
setzer Friedrich Dobberstein in Iserlohn (Ver-
teidiger: Rechtsanwalt Dr. Scherer hier). Die
Verhandlung findet im Parterre-Saale des hiesi-
gen Landgerichtes statt.

Leipzig, 1. Juli. (C. T. C.) Wegen Gefähr-
dung der Sicherheit des Staates ist auf Antrag
des Oberreichsanwalts die Öffentlichkeit für die
ganze Dauer des Anarchisten-Processes Camin
und Genossen ausgeschlossen worden.

Mannheim, 1. Juli. (C. T. C.) In der ver-
gangenen Nacht ist die grosse zur Aufbewahrung
fertiger Maschinen dienende Halle der Lanz'schen
Maschinenfabrik abgebrannt. Eine grosse An-
zahl werthvoller Maschinen wurde zerstört. Der
Schaden wird auf mehrere Hunderttausend Mark
geschätzt.

München, 1. Juli. (C. T. C.) Generalleuten-
ant Malaise, welcher im Kriege von 1870 eine
Brigade führte, ist gestorben. — Nach hier ein-
gegangener Nachricht ist gestern ein Reisender
aus Norddeutschland von dem Gipfel der Zug-
spitze abgestürzt. Ueber die Persönlichkeit des
Verunglückten ist noch nichts bekannt.

Wien, 30. Juni. (C. T. C.) Der Valuta-
ausschuss nahm nach längerer Debatte das Anleihe-
gesetz in namentlicher Abstimmung mit 17 gegen
8 Stimmen an. 21 Mitglieder waren abwesend,
darunter sämtliche Mitglieder der vereinigten
deutschen Linken. Hierauf wurde auch das
Gesetz betreffend die Convertirung angenommen.
Hiemit waren sämtliche sechs Gesetzesentwürfe
in zweiter Lesung angenommen. Gleich darauf
wurden dieselben auch in dritter Lesung ge-
nehmigt. Zu den Referenten wurde Szeponowski
gewählt.

Wien, 30. Juni. (C. T. C.) Die amtliche
„Wiener Zeitung“ veröffentlicht den Weltpost-
vertrag vom 4. Juli 1891, sowie mehrere an-
lässlich der Reise des Kaisers nach Brunn verliehene
Ordensauszeichnungen.

Wien, 1. Juli. (H. T. B.) Die Angelegenheit
des Spions Hendigery nimmt immer grössere Di-
mensionen an. Nach den bisherigen Ergebnissen
der Untersuchung hat Hendigery bei der Russi-
schen Regierung 180 Personen denuncirt, von
denen der grösste Theil Oesterreichischer Unter-
thanen ist. Der Untersuchungsrichter Hutynski be-
zweifelt sich auf Verlangen der Russischen Be-
hörden mit dem Ergebniss der Untersuchung
nach Warschau, wo sich noch über 50 von Hen-
digery denuncirte junge Leute in Haft befinden.

Wien, 1. Juli. (D. B. Hd.) Plener und seine
Anhänger erklären, an der Berathung im Valuta-
ausschuss erst dann theilnehmen zu wollen, wenn
Taaffe Garantien gegeben habe, dass er den oft
vorgelassenen Beschwerden der Deutsch-liberalen
Führer vollständig Rechnung tragen werde.

Goeteborg, 30. Juni. 6 U. 55 M. Abds. (C. T. C.)
Die Yacht „Kaiseradler“, an Bord Kaiser Wil-
helm, welche gestern Abend 6 Uhr Kiel bei
Regen und Westwind verlassen hatte, hat soeben
wegen ungenügender Witterung und Nord-Ost-Wind
auf der Rinde von Goeteborg Anker geworfen.
An Bord Alles wohl. Das Wetter klart sich auf
und die Weiterfahrt nach Bergen ist für morgen
früh in Aussicht genommen.

Vünger, 1. Juli. (C. T. C.) Sr. Maj. Yacht
„Kaiseradler“ hat heute früh 8 Uhr bei schönem
Wetter die Fahrt nach Bergen fortgesetzt.

Paris, 30. Juni. (C. T. C.) Die sogenannte
Colonialgruppe des Parlaments empfing heute im
Palais Bourbon den Lieutenant Mizon, der Be-
palais über die Resultate seiner Forschungsreisen
in Afrika abstattete. Mizon schilderte das König-
reich Amadua, dessen Hauptstadt schön sei, wie
Versailles und zu welchem noch eine Anzahl
anderer bedeutender Städte gehöre. Es dürfte
sich in dem Königreich wohl eine Million Krieger
zusammenfinden, so dass man nicht daran denken
könne, das Königreich zu erobern, sondern nur
Handelsverträge mit ihm abzuschliessen. Mizon
hält, sofern die bereits erzielten Resultate nicht
wieder gefährdet werden sollen, zu einer Expe-
dition dahin den kommenden September für den
günstigsten Zeitpunkt. Die Englische Niger-
Compagnie versuche bereits, den Sultan für sich
zu gewinnen, man dürfe ihr nicht Zeit lassen,
Frankreich den Weg zu versperrern.

Paris, 1. Juli. (H. T. B.) Ein aus Tonkin
zurückgekehrter Reisender meldet, der Gouver-
neur Lanessan sei in Hue von den Hofmandari-
nen vergiftet worden. Alle bisherigen Resi-
danten seien nach dem Besuch des Kaiserhofes
gestorben und zwar unter den gleichen Vergif-
tungssymptomen.

Paris, 1. Juli. (C. T. C.) Der „Figaro“ ver-
öffentlicht den Brief des Papstes an den Bischof
von Grenoble vom 22. vorigen Monats. In dem-
selben spricht sich der Papst missbilligend über
die Katholiken aus, welche sich gegen die Füh-
rung des Hauptes der Kirche unter dem Vor-
wande auflehnen, dass es sich dabei um Politik
handele. Der Papst hält sein bisheriges Vorgehen
in allen Stücken und im ganzen Umfange auf-
recht und erklärt weiter: Wir beabsichtigen nicht,
Politik zu treiben, aber wenn die Politik mit den

religiösen Interessen verknüpft ist, wie gegen-
wärtig in Frankreich, so liegt es dem Oberhaupt
der Kirche ob, ein Verhalten zu bestimmen,
welches geeignet ist, die religiösen Interessen zu
schützen. Der Papst empfiehlt demgemäss den
Katholiken, mit den Waffen des Geistes zu
kämpfen, und appellirt an das Zusammenwirken
aller ehrenwerthen Männer, auch der Nicht-
katholiken, gegen sectirische Verfolgung.

London, 1. Juli. (C. T. C.) Die Königin
überreichte dem Könige von Rumänien auf
Schloss Windsor die insignien des Hosenband-
ordens.

London, 1. Juli. (C. T. C.) In seiner gestri-
gen Wahlrede in Edinburg hob Gladstone hervor,
welches sehr die Irische Frage alle anderen Fragen
beherrsche und erklärte bezüglich der wegen
Homerule beabsichtigten Gesetzesvorlage: Wir
beziehen uns auf die Erklärungen vom Jahre
1886 und haben nichts daran zu ändern. Irland
soll die selbstständige Leitung seiner localen
inneren Angelegenheiten erhalten, jedoch unter
folgenden fünf Bedingungen: das Britische Par-
lament behält vollständige Suprematie, es findet
eine gleichmässige Vertheilung der finanziellen
Lasten statt, die Minorität muss geschützt wer-
den, jedes für Irland angenommene Gesetz findet
gleicherweise seine Anwendung in Schottland
und England, die Einführung von Homerule muss
eine so vollständige Maassregel sein, dass sie
für immer die Aera der inneren Kämpfe schliesst.
Endlich hat eine derart gewählte liberale Regie-
rung die Frage der Beibehaltung der Iron im
Britischen Parlament der Lösung entgegenzu-
führen.

Rom, 30. Juni. (C. T. C.) Die „Agenzia
Stefani“ erklärt auf das Entschiedenste, dass die
Meldung, in Brindisi sei ein Cholerafall vorge-
kommen, jeglicher Begründung entbehre. Der
Gesundheitszustand in Brindisi sei wie in ganz
Italien ein vortrefflicher. — Alle Gerüchte über
ausserordentliche Anschaffungen an Lebens-
mitteln für das Heer sind der „Agenzia Stefani“
zufolge unbegründet.

Verona, 1. Juli. (C. T. C.) Gestern Abend
hat hier ein starkes Erdbeben stattgefunden.

Lissabon, 1. Juli. (C. T. C.) Der Minister-
präsident, welcher sich, wie schon gemeldet, be-
reits dahin ausgesprochen hatte, dass die Regie-
rung nicht an eine Schmälerung der Erträge
aus den Tabakobligationen denke, hat, um
jedem Zweifel ein Ende zu machen, den General-
director des Schatzes und den Generalprocurator
der Krone bezüglich des mit der Gesellschaft be-
stehenden Vertrages zu Rathe gezogen. Letztere
haben sich dahin ausgesprochen, dass weder die
Regierung noch die Cortes diesen Vortrag ab-
ändern könnten, der den von der Gesellschaft
ausgegebenen Obligationen besondere Garantie
für Vorzugszahlung aus dem von der Gesell-
schaft an den Staat zu zahlenden Pachtschilling
sichere.

Petersburg, 1. Juli. (C. T. C.) Um des-
Faher einer Einschleppung der Cholera aus
Baku nach Astrachan vorzubeugen, ist der
Passagierverkehr zwischen Baku und Astrachan